

5 HÜRDEN

auf dem Weg zum
Online Seminar

events. to. impress.

VORWORT

Die Corona Situation zwingt uns zu einschneidenden Veränderungen, ganz ohne Frage. Gerade die Event- und Weiterbildungsbranche, genauso wie alle Dienstleister mit direktem Kundenkontakt. Das ist die eine Seite.

Und auf der anderen verschafft sie uns neue Möglichkeiten und Chancen.

Denn was wäre, wenn Du für deine Seminare, Workshops und Coachings gar nicht mehr aus dem Haus müsstest? Und noch viel besser, dein Kunden keine weiten Reisen mehr auf sich nehmen müssen, sondern einfach aus ihrem heimischen Wohnzimmer an deinem Seminar teilnehmen können. Außerdem braucht es keine gemieteten Tagungsräume mehr, du musst dich um keine Abläufe kümmern und was bei Offline Seminaren noch so anfällt.

Die Großkonzerne machen schon ewig vor, dass man mit Videokonferenzen weltweite Unternehmen leiten kann. Und seit ein paar Jahren zeigen vor allem Start-Ups mit ihren remote (ortsunabhängig) arbeitenden Teams, dass selbst wenn man sich nie live trifft auch Dinge wie Firmenkultur und Freundschaften aufgebaut werden können.

Gleichzeitig entsteht gerade eine unglaubliche Veränderung in unserer Gesellschaft. Nicht nur, dass wir durch die Einschränkungen unser Sozialleben neu denken, auch tiefgreifend entsteht gerade eine nie dagewesene Solidarität.

Deshalb bin ich der festen Überzeugung, dass jetzt der Moment ist, online zu gehen.

Nicht einmal weil du musst, denn es wird auch wieder vorbei gehen, aber einfach weil es dir auch in Zukunft mehr Freiheit und Erfolg bringen kann!



1. „ICH KENNE MICH DOCH GAR NICHT MIT TECHNIK AUS“

Ich kann dich beruhigen, in der heutigen Zeit brauchst du weder ein IT-Studium noch ein voll ausgestattet Fernsehstudio für dein Online-Seminar.

Als Kamera nutzt du einfach die Webcam deines Laptops, reicht vollkommen aus, in der Übertragung leidet die Qualität sowieso.

Für den Ton reicht dein integriertes Mikrofon vollkommen aus. Für etwas bessere Qualität kannst du noch dein Smartphone Headset anschließen, aber das war es auch schon.

Als Software ist Zoom der Branchenstandard, aufgrund seiner Verbreitung und Zuverlässigkeit.

Dann suchst du dir in deinem Büro oder Wohnzimmer noch einen schönen Platz zum Sitzen. Achte hier etwas auf das Licht, damit du möglichst viel Licht von vorne und wenig bis keines von hinten hast.

2. „WIE SOLL ICH ONLINE DENN MEINE ÜBUNGEN MACHEN LASSEN?“

Die nächste oft gestellte Frage bezieht sich auf Gruppen- und Partnerarbeiten. Denn ja, durch die gemeinsame Videokonferenz fühlt es sich erst so an, als wäre es unmöglich in Partnerarbeit zusammenzuarbeiten.

Doch Zoom hat genau dafür eine wundervolle Funktion und zwar sogenannte virtuelle Breakout Rooms. Das sind ganz viele kleine Videokonferenzen in deiner großen. Da kannst du als Moderator jeweils einzelne Personen zusammen in einen Call schieben und per Knopfdruck wieder zurück in das Hauptmeeting holen.

Außerdem kannst du durch die verschiedenen Gruppen wechseln, um zu beobachten und Tipps zu geben. Quasi durch den Raum laufen und überall lauschen.

3. „ONLINE ENTSTEHT DOCH GAR KEINE BEZIEHUNG“

Ja, der Teilnehmer Kontakt ist online anders als offline in einem Raum. Aber in eine andere Richtung, als man zuerst denkt. Denn überleg mal wie nah du deinen Teilnehmern normalerweise bist. Die sitzen in einem Raum und du stehst vorne.

Online sitzt du aber plötzlich jedem gegenüber, denn jeder schaut dich durch seine Kamera direkt an.

Und du genauso zurück. Statt einem Referenten irgendwo da vorne sprichst du quasi direkt zu jedem einzelnen.

Im Moment suchen alle noch viel mehr als sonst nach sozialem Kontakt, deshalb lass das Meeting auch in den Pausen offen, falls die Menschen sich unterhalten möchten. Nutze hier auch die Breakout Räume, damit sich in Gruppen oder zu zweit zurück gezogen werden kann.

Und vielleicht könnt ihr sogar gemeinsam essen, indem ihr euch alle Essen bestellt und dann per Video zusammen esst.

4. „ONLINE WIRD ES VIEL ZU SCHNELL LANGWEILIG“

Der wichtigste Tipp hierzu ist mehr Pausen zu machen. Denn ja, die Aufmerksamkeitsspanne ist kürzer und die Möglichkeiten zur Ablenkung größer.

Wenn du da einfach alle 20 oder 30 Minuten eine kurze Pause (5min) einplanst, machst du es allen einfacher konzentriert zu bleiben und sich trotzdem zwischendrin um Kinder, Mails oder anderes zu kümmern.

Wie auch offline gibt es online außerdem verschiedene Möglichkeiten zur Präsentation und Zusammenarbeit.

Zum einen kannst PowerPoints und Videos von deinem Bildschirm per Bildschirmfreigabe zeigen. Ganz ohne mitschleppen eines Beamers oder ähnlichem.

Eine weitere Möglichkeit ist ein digitales WhiteBoard, welches wie ein Flipchart genutzt werden kann.

Zum anderen gibt es noch Tools wie Mural, Miro oder IdeaFlip mit denen du komplexere Zusammenarbeiten mit Post-Its oder Mindmaps gestalten kannst. Kontaktiere uns gerne, wenn du hier noch mehr Unterstützung brauchst, Kontaktdaten findest du im Nachwort!

5. "ONLINE BEKOMME ICH GAR KEIN FEEDBACK UND KEINE REAKTIONEN."

Ja, es braucht online andere Wege. Und das wichtigste ist, es den Teilnehmern auch richtig zu kommunizieren.

Denn für die meisten ist es auch eine neue Situation und sie wissen nicht, wie sie sich richtig verhalten sollen. Deshalb macht es Sinn zu Beginn klare Regeln für den Umgang aufzustellen.

Eine coole Funktion die man für Zwischenfragen nutzen kann, ist das so genannte „Hand heben“ in Zoom dadurch lässt sich virtuell die Hand heben und du kannst auf Fragen direkt eingehen. Auch der Chat lässt sich super für Skalenabfragen ("Von 1-10, wie geht es dir gerade?")

Außerdem würde ich als Seminarleiter immer die sogenannte Galeriefunktion nutzen, mit der man nicht nur einen Teilnehmer auf seinem Bildschirm sieht, sondern möglichst viele gleichzeitig.

Und dann lohnt es sich noch viel interaktiver mit den Menschen zu arbeiten. Noch öfter Fragerunden zu öffnen, Feedbacks geben lassen und kurze Übungen zu machen. Und mit der Kombination entsteht auch online der gleiche Spirit wie offline.

NACHWORT

events. to. impress.

Wir hoffen dir mit diesem E-Paper einen kleinen Einblick in die Möglichkeiten geben zu können, die sich durch einen Wechsel zu Online Coachings/ Seminaren/Workshops ergeben und wie Du am besten davon profitieren kannst. Vielleicht fällt Dir sogar auf, dass Du Teile deiner Seminare auch nach der Krise noch online führen kannst. Das erleichtert nicht nur deinen Teilnehmern, sondern auch dir die "Teilnahme" und erhöht Verkaufszahlen, da Anreise weder Geld noch Zeit kostet.

Solltest Du weitere Fragen zur momentanen Situation haben oder noch Unterstützung benötigen, melde dich bei uns.

Als Experten für Eventinszenierung und -marketing beraten dich gerne bei der Umsetzung deines Online Events, damit du aus dieser Krise als Gewinner hervorgehst!

Ruf mich an unter +49 (0) 1573 3173630 oder schreib eine kurze E-Mail direkt an mich unter f.bott@events-to-impress.com.

Wir wünschen Dir für die nächste Zeit gute Gesundheit und das allerbeste für ihr Geschäft.

Felix Bott



Felix Bott



events. to. impress. BOTT GmbH
Otto-Hahn-Str. 9
88131 Lindau

Handelsregister: 14973
Registergericht: Kempten (Allgäu)

Geschäftsführer: Felix Bott

<https://events-to-impress.com>